

# JAHRESBERICHT 2014

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER







## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VEREINS GGN

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster

### RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR 2014

#### GENERALVERSAMMLUNG

Die 182. Generalversammlung des Vereins GGN fand am 19. Juni 2014 statt. Die Generalversammlung stimmte dem vorgelegten Jahresbericht zu; die Jahresrechnung 2013 wurde mit einer Enthaltung genehmigt. Die Statutenänderung, wonach der Vorstand neu fünf bis neun Mitglieder umfasst wurde genehmigt. Der neue Präsident sowie das neue Vorstandsmitglied, Frau Edeltraud Brüsse sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Die Generalversammlung wurde musikalisch umrahmt durch den neu gegründeten Chor des Aventin mit Klavierbegleitung unter der Leitung von Benjamin Blatter.

Unser Vereinsmitglied Dr. Jürg E. Schneider, Archäologe und Historiker hielt ein Referat zum Thema "Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster: Von Nächstenliebe und Fürsorge im 19. Jahrhundert". Der Referent vermittelte spannende Eindrücke in die sozialen und politischen Verhältnisse jener Zeit.

Die Versammlung schloss mit dem traditionellen Aperitif für die Mitglieder des Vereins GGN.

#### VORSTAND

Der Vorstand kam im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Die Generalversammlung hat am 19. Juni 2014 beschlossen, auf den Eintrag des Vereins im Handelsregister zu verzichten. Da der Verein GGN kein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreibt und somit nicht eintragungspflichtig ist, wurde der auf ihn bezügliche Eintrag im Handelsregister am 17. Juli 2014 gelöscht.

#### AKTIVITÄTEN

Der Verein GGN unterstützt die Arbeit des "AVENTIN – Leben im Alter" und anderer Einrichtungen der GGN ideell und finanziell. Im Berichtsjahr wurden die Abendveranstaltungen des Aventin mit einem Betrag von CHF 6'000 finanziell unterstützt.

#### MITGLIEDERBESTAND

Im Berichtsjahr sind zwei neue Mitglieder in den Verein GGN aufgenommen worden. Per Ende April 2015 beträgt der Mitgliederbestand des Vereins GGN 160 (Vorjahr: 167). Abschied nehmen musste der Verein GGN von seinem am 12. Januar 2015 verstorbenen Ehrenpräsidenten Oskar Schaufelberger.

#### FINANZEN

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Verlust von CHF -6'498.81 ab. Die Mitgliederbeiträge und Spenden erhöhten sich um CHF 360.00 gegenüber dem Vorjahr. Unter der Position Sachaufwand sind die Kosten für die geplante Homepage verbucht worden. Das Bankkonto bei der Credit Suisse wurde saldiert. Unter den transitorischen Aktiven sind die Kosten für die Revision der Jahresrechnung 2014 verbucht worden.

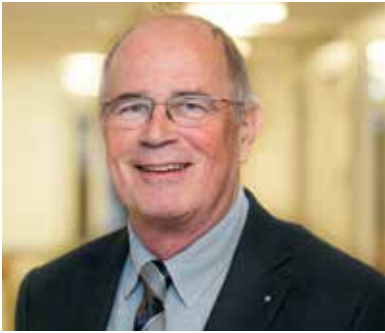
#### DANK

Mein herzlicher Dank gilt hier an erster Stelle der Geschäftsführerin des "AVENTIN – Leben im Alter", Frau Edeltraud Brüsse für die sehr abwechslungsreichen und attraktiven Abendveranstaltungen, welche sie mit sehr grossen Engagement einmal im Monat organisiert. Ein grosser Dank geht auch an die Mitglieder des Vorstands. Ich danke Ihnen sehr herzlich für ihre Treue und Grosszügigkeit gegenüber dem Verein GGN.

Für den Vorstand des Vereins GGN: Martin Sörensen, Präsident







## DIE SEITE DER STIFTUNG GGN

### WAS MACHT DIE STIFTUNG GGN?

Die "STIFTUNG GGN (Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster)" wurde im Dezember 2012 notariell beurkundet. Sie versteht sich als Trägerschaft aller Tätigkeiten der GGN. Sie ist im Handelsregister eingetragen und als gemeinnützige Organisation steuerbefreit.

Gemäss Statuten (Art. 2), hat sie folgenden Zweck:

"Die Förderung gemeinnütziger Tätigkeit in der Stadt aber auch im Kanton Zürich. Sie kann gesellschaftliche und soziale Projekte unterstützen und Zuwendungen an Personen oder Institutionen vergeben. Sie kann Tätigkeiten in den Bereichen Wohnen im Alter und Alterspflege vorab und bis auf weiteres durch den Betrieb des Alters- und Pflegewohnheims Neumünster entfalten. Sie wahrt auf dieser Grundlage das historische Gedankengut der 1831 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster."

Daneben bleibt der Verein GGN als Vereinigung von zurzeit rund 160 Mitgliedern unverändert bestehen. Er delegiert zwei Vorstandsmitglieder in den Stiftungsrat.

Die Stiftung als Trägerschaft fasst alle bisherigen GGN-Aktivitäten zusammen und stellt insbesondere dem "AVENTIN - Leben im Alter" (bis 2014: "Alters- und Pflegewohnheim Neumünster") die Liegenschaft Minervastrasse 144 für seine Tätigkeiten zur Verfügung.

Die Stiftung steht unter Aufsicht des Kantons Zürich, womit zusätzlich Gewähr besteht, dass der Stiftungszweck auch auf lange Sicht hinaus unverändert eingehalten wird.

Die GGN und damit auch das Aventin werden bekanntlich seit je ohne staatliche Zuwendungen geführt und sind auf diese Weise vollumfänglich unabhängig.

Zwischen Stiftung, Verein und Aventin besteht seit 2014 ein Vertrag, der die Verantwortungsbereiche klar abgrenzt. Der Vertrag verschafft der Leitung des Aventin und der Betriebskommission grösstmögliche Gestaltungsfreiheit. Die Zusammenarbeit aller Gremien der GGN ist unverändert gut.

### TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Die Hauptaufgaben der Stiftung sind unverändert die Bewirtschaftung der Immobilien und die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die verschiedenen Tätigkeiten der GGN. Die Stiftung setzt sich namentlich dafür ein, dass auch künftigen Generationen ein zeitgemässes Wohnen im Alter möglich ist.

#### DIE WICHTIGSTEN POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG 2014:

<b>Aktiven</b>	› Liegenschaft Aventin: CHF 27'940'000
<b>Passiven</b>	› Hypotheken: CHF 19'000'000
<b>Aufwand</b>	› Vergabungen der Susanna Baumann-Stiftung: CHF 115'767
<b>Ertrag</b>	› Mietzins Aventin an Stiftung: CHF 1'200'000
	› Ertragsüberschuss Liegenschaften Hofackerstrasse: CHF 433'492
	› Wertschriftenerfolg: CHF 1'107'157
	› Ausgewiesener Gewinn 2014: CHF 780'865

### DIE ORGANE DER STIFTUNG

<b>Der Stiftungsrat</b>	Dr. oec. Andreas Müller, Präsident des Stiftungsrates lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin, Vizepräsidentin des Stiftungsrates Constantin Zehnder, Betriebsökonom FH/dipl. Treuhandexperte, Mitglied/Quästor Heini Dubler, Mitglied* Dr. iur. Hans-Rudolf Grendelmeier, Rechtsanwalt, Mitglied* Heidi Meyer, Mitglied* Werner Pfister, dipl. Arch. ETH, Mitglied Fritz Wüst, Baumeister, Mitglied* *) vom Verein GGN delegiert
-------------------------	---

**Revisionsstelle** BDO AG, Zürich

Es haben sich im Berichtsjahr in den Organen keine Änderungen ergeben.

Für den Stiftungsrat: Dr. Andreas Müller, Präsident







## JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN DER BETRIEBSKOMMISSION

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2014 hat – erneut – verschiedene wesentliche Änderungen gebracht:

- Die Umbenennung des Namens von “Alters- und Pflegewohnheim Neumünster” in “AVENTIN – Leben im Alter” war die publikumswirksamste Änderung. Sie ist gelungen und die fröhlichen Farben des neuen Logos heitern den Alltag aller, die im Heim ein- und ausgehen, auf angenehme Weise auf.
- Die langjährige Leiterin Pflege und Betreuung, Barbara Dörig, verliess das Aventin, um sich nach über 20 Jahren einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Barbara Dörig hat auf vielfältige Weise zum Erfolg des Heimes beigetragen, wofür ihr ein grosser Dank gebührt. Heike Motzer, bisher Leiterin der Abteilung Begleitetes Wohnen des Aventin, erklärte sich auf Anfrage bereit, die Funktion als Leiterin Pflege und Betreuung zu übernehmen und mit ihrem breiten Wissen die Weiterentwicklung der Pflege in unserem Heim voranzutreiben. Die Betriebskommission begrüsst diese interne Lösung sehr, denn sie garantiert einen bruchlosen Übergang und die rasche Weiterentwicklung der Pflege im Aventin.
- Der Stiftungsrat hat auf Antrag der Betriebskommission beschlossen, den Saal total zu renovieren. Besonders wichtig wird es sein, eine adäquate Lüftung und Heizung einzubauen, damit sich unsere betagten Bewohnerinnen und Bewohner an den vielen gut besuchten Veranstaltungen im Saal auch körperlich wohl fühlen. Dass es Besucherinnen oder Besuchern mangels Sauerstoff und hohen Temperaturen schwindlig wird, soll zu allen Jahreszeiten der Vergangenheit angehören!

Die Betriebskommission hat sich zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, um die Belange des Heimes zu diskutieren. Die Betriebskommission hat mit Befriedigung von den sehr guten Betriebszahlen und einer fast durchgängigen Vollbelegung aller Abteilungen des Aventin Kenntnis genommen und konnte entsprechend Antrag an den Stiftungsrat stellen, die Pensionspreise sowie die Betreuungstaxen unverändert zu belassen, obwohl die Angebote des Aventin sehr breit sind und stetig weiter ausgebaut werden. Der Stiftungsrat hat nicht nur diesem, sondern auch dem Antrag zugestimmt, den grössten Teil des aus dem Vorjahr vorhandenen Überschusses in die Ausstattung verschiedener Räume und in Kaffeemaschinen für die Abteilungen Pflege sowie Begleitetes Wohnen zu investieren. Nun verfügt das ganze Haus über eine zeitgemässe, an die Bedürfnisse der verschiedenen Abteilungen und die heutigen Standards angepasste Ausstattung, nachdem anlässlich der Totalsanierung der Häuser A und B aus finanziellen Gründen verschiedene Abstriche gemacht werden mussten.

Die Betriebskommission hat von den Schwierigkeiten Kenntnis nehmen müssen, welche bei der Rekrutierung von Fachpersonal, insbesondere in der Pflege, bestehen. Da das Aventin heute als guter und innovativer Arbeitsort gilt, ist es bisher jeweils gelungen, die Stellen rechtzeitig wieder zu besetzen. Da im Berichtsjahr in der Presse teilweise massive Vorwürfe an “die Altersheime” erhoben wurden, dass diese anstelle des benötigten Fachpersonals billigeres Pflegehilfpersonal anstellten, sei an dieser Stelle ausdrücklich festgehalten, dass das Aventin die Vorschriften der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich betreffend des Anteils von qualifiziertem Fachpersonal am Pflegepersonal einhält. Aufgrund der soliden finanziellen Situation könnte im Notfall auch jederzeit temporäres und damit besonders teures Fachpersonal eingestellt werden, sodass eine professionelle Pflege im Aventin jederzeit sichergestellt ist.

Die Betriebskommission konnte im Berichtsjahr durch verschiedene Besuche im Aventin selber feststellen, dass die Atmosphäre im Heim sehr angenehm ist, die Mitarbeitenden zuvorkommend und freundlich und die Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden sind. Die Betriebskommission darf deshalb auch dieses Jahr wieder allen Mitarbeitenden des Aventin, allen voran aber der Geschäftsführerin, Edeltraud Brüsse, herzlich für ihren grossen, engagierten Einsatz danken. Als Präsidentin bedanke ich mich auch bei den Kommissionsmitgliedern und dem Stiftungsrat für die wohlwollende, vorausschauende und immer wieder innovative Unterstützung des Aventin – Leben im Alter!

Die Präsidentin der Betriebskommission: lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin

**AVENTIN – LEBEN IM ALTER**

Erfolgsrechnung 2014

<b>Ertrag</b>	<b>2014</b>	<b>Vorjahr 2013</b>
Pensionsteuern	5'893'136.00	5'701'549.00
Betreuungsteuern	1'119'095.00	841'571.00
Pflegekosten	2'246'693.60	2'419'882.95
<b>Total Pensions- und Pflegekosten</b>	<b>9'258'924.60</b>	<b>8'963'002.95</b>
Erträge aus Spezialdiensten	1'583.69	1'060.30
Medizinische Nebenleistungen	54'902.55	39'062.60
Übrige Erträge Leistungen Bewohner	98'798.03	85'306.65
Miet- und Kapitalzinsenertrag, Bank/PC-Konto	5'874.05	6'013.90
Erträge Cafeteria	57'359.84	55'090.95
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	53'178.60	50'886.14
Übriger zeitfremder Ertrag	810.85	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>9'531'432.21</b>	<b>9'200'423.49</b>

<b>Aufwand</b>	<b>2014</b>	<b>Vorjahr 2013</b>
Personalaufwand	5'516'984.05	5'359'025.45
Sozialleistungen	1'037'490.45	1'018'711.50
Personalnebenaufwand	153'741.60	168'276.00
Medizinischer Bedarf	88'925.81	66'376.19
Lebensmittelaufwand/Getränke	403'679.86	390'040.95
Haushaltsaufwand	108'503.53	98'769.20
Unterhalt/Reparaturen Immobilien und Mobilien	178'203.82	155'780.15
Mietzins an GGN und EDV	1'330'237.55	1'275'651.72
Elektrizität	98'857.60	93'521.65
Heizkosten/Gas-Öl	85'053.05	85'827.50
Wassergebühren	45'968.80	38'945.95
Kehrichtgebühren	20'764.25	20'633.70
Büro- und Verwaltungsaufwand	138'783.03	232'353.74
Übriger Sachaufwand	83'467.70	70'932.92
Gewinn	240'771.11	125'576.87
<b>Total Aufwand</b>	<b>9'531'432.21</b>	<b>9'200'423.49</b>

## AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Bilanz per 31. Dezember 2014

Aktiven	2014	Vorjahr 2013
Kasse	6'110.75	8'834.00
Postcheck	104'314.69	246'070.79
Postcheck Spenden	0.00	18'397.55
Bank-Kontokorrent	500'824.39	638'583.83
Sonstige Forderungen	6'367.50	4'000.00
Debitoren Heimbewohner	972'138.20	841'840.85
Guthaben Barauslagen Bewohner	1'667.70	597.20
übrige Forderungen /Verrechnungssteuer	916.95	0.00
Lebensmittelvorräte	16'905.00	12'837.26
Brennstoff-Vorräte	20'856.00	25'994.00
Transitorische Aktiven	895'130.20	937'861.00
Transitorische Kreditoren	15'959.60	19'109.15
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'541'190.98</b>	<b>2'754'125.63</b>

Passiven	2014	Vorjahr 2013
Kreditoren Lieferungen und Leistungen	159'614.15	149'044.84
Depotgelder Heimbewohner	645'500.00	633'500.00
Sonstige Depotgelder	3'340.00	3'300.00
Quellensteuer	-583.00	2'422.05
AHV-IV-EO-ALV-Beiträge	3'674.45	57'689.55
Darlehen GGN	1'000'000.00	1'000'000.00
Rückstellungen Ferien/Überzeit	38'042.00	55'150.00
Zweckgebundene Rücklagen/Fonds	96'551.10	352'573.20
Schuld gegenüber PWST	49'675.00	49'675.00
Transitorische Passiven	139'057.53	185'222.35
Eigenkapital	406'319.75	265'548.64
<b>Total Passiven</b>	<b>2'541'190.98</b>	<b>2'754'125.63</b>



## KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Vorbemerkung: Zum ersten Mal nach der Wiedereröffnung am 01. September 2012 hatten wir im Jahr 2014 im Altersheim eine Vollbelegung.

### AKTIVEN

Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert, da wir Beträge aus Legaten, welche wir im Jahr 2013 erhalten haben, im April 2014 an die Stiftung GGN abgeführt haben.

Die Ausstände der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sind gestiegen, da wir im Jahr 2014 eine Anpassung der Betreuungstaxen vorgenommen haben, was zu erhöhten Rechnungsbeträgen geführt hat. Die Transitorischen Aktiven beinhalten die Vorauszahlung für Personalsvorsorge, die Unfallversicherung und die Krankentaggeldversicherung für das Jahr 2015.

### PASSIVEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungsträgern sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, da unsere Vorauszahlungen im Wesentlichen den endgültigen Abrechnungen entsprochen haben. Die Rückstellungen für Ferien und Überzeit konnten leicht gesenkt werden, was bedeutet, dass die Mitarbeitenden grösstenteils ihre gesamten Ferien bezogen haben und weniger Überzeit geleistet haben. Bei den Transitorischen Passiven handelt es sich um eingegangene Verpflichtungen, die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr umgesetzt werden konnten. Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von CHF 240'771.11 wurde dem Eigenkapital zugeführt. Der Stiftungsrat wird an seiner nächsten Sitzung über die Verwendung des Gewinns entscheiden. Aus dem Gewinn des Jahres 2013 wurden im Jahr 2014 CHF 100'000.- für Investitionen (diverses Mobiliar) an die Stiftung GGN abgeführt.

### ERTRAG

Der Ertrag aus den Pensionstaxen war höher als im Budget veranschlagt, da wir in allen Bereichen unsere Belegungszahlen gegenüber dem Budget übertroffen haben. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr eine Auslastung aller Appartements und Zimmer von 98.6% erreicht.

Da wir eine Anpassung der Betreuungstaxe vorgenommen haben, sind die entsprechenden Erträge gestiegen. Durch die Senkung der Normkosten und höhere Spitalabsenzen (von ca. 2% im Jahr 2013 auf ca. 5% im Jahr 2014) hatten wir erhebliche Einbussen bei den Pflorgetaxen.

### AUFWAND

Der Personalaufwand ist gegenüber 2013 leicht gestiegen, da im Jahr 2014 alle Stellen besetzt waren und leichte Lohnanpassungen vorgenommen wurden.

Beim Sachaufwand sind die variablen Kosten, die im Verhältnis zur Bewohnerzahl stehen, gestiegen.

Im Jahr 2014 ist für einige Mobilien die Garantiefrist abgelaufen und es mussten Wartungsverträge abgeschlossen werden. Erstmals wurde im Jahr 2014 der gesamte Mietaufwand für die EDV-Anlage fällig. Wesentliche Einsparungen konnten im Bereich von Telekommunikation, Werbung und Softwareunterhalt gemacht werden.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin





## **JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN AVENTIN – LEBEN IM ALTER**

### **AVENTIN – LEBEN IM ALTER – WO LEBENSFREUDE LEBT**

Nachdem bereits Anfang des Jahres 2014 feststand, dass unser Heim in Zukunft AVENTIN – Leben im Alter heissen wird, hat es dann doch noch bis zum 01. Oktober 2014 gedauert, bis wir die Einführung des neuen Namens “mit einem lauten Knall” gefeiert haben. Die Anpassung der gesamten Infrastruktur, wie ein neues Erscheinungsbild vor dem Haupteingang, neues Briefpapier, neue Visitenkarten, eine neue Broschüre sowie die Gestaltung der neuen Homepage haben eine wesentliche Herausforderung dargestellt. Es hat einige Sitzungen der vom Stiftungsrat ausgewählten Projektgruppe gebraucht, bis alle Details entschieden waren. Die Idee war, dass sich unsere Homepage in Text und Bildern von anderen unterscheidet. Es sollten ausschliesslich Bilder verwendet werden, die bei uns im Haus aufgenommen worden sind und die Texte sollten frisch und gut lesbar herüberkommen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass alle Anforderungen, die wir uns gestellt haben, mit unserer neuen Homepage erfüllt sind.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner richten, die uns so geduldig unterstützt und unser Projekt mit vollem Enthusiasmus begleitet haben. Das Stillsitzen für die Fotos war von höchstem Anspruch geprägt und hat uns gezeigt, dass ein Model-Leben ganz schön anstrengend sein kann.

Das für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie für unsere Mitarbeitenden veranstaltete Eröffnungsfest vom 01. Oktober 2014 haben wir in einem kleinen Film festgehalten, um jederzeit eine erfreuliche Erinnerung an diesen Tag zu haben.

Wir sind sehr stolz darauf, dass der Name AVENTIN – Leben im Alter sich so schnell durchgesetzt hat und sicher einen wesentlichen Beitrag zu unserem derzeitigen und künftigen Erfolg leistet.

### **BETRIEBLICHES**

Auch im letzten Jahr konnten wir uns in allen Bereichen einer überdurchschnittlichen Belegung erfreuen und damit das gesetzte Ziel einer “schwarzen Null” übertreffen.

Unser Erfolgskonzept basiert auf der Kombination der verschiedenen Abteilungen Altersheim, Pflegeabteilung und Begleitetes Wohnen für Demenzerkrankte. Dieses bietet uns jederzeit die Möglichkeit Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend ihrer Bedürfnisse zu platzieren. Für einige Bewohnerinnen und Bewohner hat dieses den Umzug vom Altersheim auf die Pflegeabteilung oder das begleitete Wohnen bedeutet, aber es gab auch Fälle, bei denen Bewohnerinnen oder Bewohner zur Überbrückungspflege auf die Pflegeabteilung eingetreten sind und dann nach erfolgreicher Rehabilitation in ein Appartement ins Altersheim umziehen konnten.

Anfang des Jahres 2014 haben wir uns dafür entschieden, unser Bewohnereinstufungssystem ab 01.01.2015 von BESA auf RAI/RUG zu ändern. Dieser Entscheid hat für unser Pflegepersonal eine grosse Herausforderung dargestellt, da ab Oktober 2014 beide Systeme parallel laufen mussten.

Wichtig ist, dass wir uns der Zukunft stellen und uns ständig weiterentwickeln. Das Jahr 2015 steht daher im Zentrum der Qualitätsentwicklung. Wir werden spätestens ab Herbst 2015 mit der Einführung eines prozessorientierten Managementsystems beginnen.

### **DANK**

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, bei den Mitarbeitenden, bei den freiwilligen Helferinnen, bei der Betriebskommission und dem Stiftungsrat für die angenehme und die teambezogene Zusammenarbeit sowie das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Ein weiterer Dank gilt allen, die unser Haus im Jahr 2014 mit kleineren oder auch grösseren Spenden unterstützt haben.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin





# JAHRESBERICHT ÜBER DEN PARKEND FONDS

## PARKEND FONDS

Liegenschaften an der Hofackerstrasse 1-5a im Besitz der STIFTUNG GGN  
(Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster)

Bekanntlich wurden die erwähnten Miet-Häuser von der Gattin von Dr. Adolph Kiefer-Figi unserem Verein als Legat vermacht. Die Häuser und die zwischenzeitlich stark angewachsenen Wertschriftenbestände und Bankguthaben wurden vor zwei Jahren der STIFTUNG GGN übertragen. Wir sind also nicht mehr Besitzer dieser Aktiven. Allerdings besteht wie früher eine Parkend Fondskommission aus drei Mitgliedern, die von der neuen Stiftung für jeweils drei Jahre gewählt werden. Zwei Mitglieder sind zur Zeit auch im Vorstand unseres Vereins. Es sind dies die Herren Heini P. Dubler, Aktuar und lic.iur. Alex Jenny. Als Präsident amtet Herr Werner Pfister, dipl. Arch. ETH/SIA und Stiftungsratsmitglied der Stiftung GGN. Diese Kommission überwacht die laufenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Werterhaltung der Liegenschaften sowie der Vermietung der Wohnungen zu moderaten Konditionen. J.H. Kunz Bautreuhand, Zürich, ist seit vielen Jahren für die eigentliche Verwaltung und Vermietung der Häuser zuständig.

Die Rechnung im Berichtsjahr 2014 konnte wiederum sehr positiv abgeschlossen werden, was wiederum erlaubte, die notwendigen Rückstellungen und Amortisationen vorzunehmen. Wie im Legat gefordert können, falls erforderlich, Mittel für AVENTIN – Leben im Alter aus diesen Erträgen eingesetzt werden. Alle Wohnungen sind vermietet, was dank den moderaten Mietzinsen und der sehr gefragten Wohnlage nicht erstaunt. Grössere Unterhaltsarbeiten mussten nicht vorgenommen werden.

Für die Parkend Fonds Kommission: Heini P. Dubler, Aktuar



## **PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER**

### **PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GGN**

Patronale Stiftung für Arbeitnehmer/innen von AVENTIN – Leben im Alter

Unser Verein – als ehemaliger Stifter – stellt nach wie vor die Stiftungsratsmitglieder (zwei davon sind auch im Stiftungsrat der STIFTUNG GGN). Es sind dies Heini P. Dubler, Präsident, Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier sowie Hansjörg Sörensen, Vizepräsident der Betriebskommission. Es handelt sich bei dieser Stiftung um eine beitragsfreie patronale Stiftung mit einem ursprünglichen Anfangskapital von eintausend Schweizer Franken. Sie dient im Sinne von Art. 80 ff. ZGB sowie Art. 331 OR der Vorsorge der Arbeitnehmer/innen der Stifterfirma sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützung in Fällen von Alter, Tod und Invalidität oder unverschuldete Arbeitslosigkeit. Es können ausdrücklich auch andere steuerbefreite Personalvorsorgeeinrichtungen, die zugunsten der gleichen Arbeitnehmer bestehen mit Leistungen bedacht werden. Dazu gehören vorwiegend Angestellte des “AVENTIN – Leben im Alter”.

Die Stiftung verfügt über Ende 2014 über Aktiven von CHF 1,534 Mio. Das sind 96% Anlagen in Obligationen, Aktien und Immobilien-/Aktienfonds sowie Bankguthaben bei der Credit Suisse in Zürich. Die Anlageperformance betrug rund 3.3% p.a. Die Vermögensverwaltungskosten reduzierten sich stark, da kaum grössere Umschichtungen vorgenommen wurden. Hingegen erhöhte sich der Aufwand für Bundesgerichtskosten, Zinskosten auf Arbeitgeberbeitragsreserven sowie für die allgemeine Verwaltung und Prüfung/Beratung durch die Revisionsstelle.

Wiederum wurden keine Anträge zur Leistung an Arbeitnehmende gestellt.

Für den Stiftungsrat: Heini P. Dubler, Präsident



## KOMMENTAR ZUM BERICHTSJAHR 2014 DER SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG

“Dadurch, dass Sie mich finanziell unterstützen, halten Sie mir den Rücken frei.” So oder ähnlich tönt es in den Dankesbriefen, die mich erreichen. Viele Begünstigte danken persönlich für die Unterstützung und die Lektüre dieser Briefe freut die Kommissionsmitglieder und mich immer besonders.

Im vergangenen Jahr wurden 115 Gesuche eingereicht und 94 bewilligt. Diese teilen sich wie folgt auf: An ihren vier Sitzungen hiessen die Kommissionsmitglieder 51 Gesuche gut und wiesen 1 Gesuch ab. Die Kommissionspräsidentin konnte 43 Gesuche direkt gutheissen und musste 20 Anfragen abweisen. Die abgewiesenen Gesuche wurden von privater Seite direkt gestellt, was gemäss Stiftungszweck nicht möglich ist. Ein Teil der abgewiesenen Gesuche betraf Ausländer, die gemäss Reglement nicht berücksichtigt werden können.

Die meisten Gesuche werden von Berufs- und Laufbahnberatungen an die Susanna Baumann-Stiftung gestellt oder sie erreichen uns über die Sozialdienste von Gemeinden. Insgesamt wurde der Betrag von CHF 115'767.- ausgeschüttet.

Die Mehrheit der Begünstigten erhält Beiträge an ein- oder mehrjährige Aus- und Weiterbildungen. Es handelt sich in der Regel um jüngere, ledige Menschen mit Wohnsitz in der Stadt oder im Kanton Zürich.

Die vier Kirchgemeinden Neumünster, Hottingen, Balgrist und Witikon sowie das “AVENTIN – Leben im Alter” erhielten auch dieses Jahr die traditionellen Weihnachtsgaben in der Höhe von CHF 15'710.-. Die Zuwendungen an die Bewohnerinnen und Bewohner des Aventin betragen CHF 4'860.-. Auch schon als traditionell können die Zuwendungen an die Schweiz. Epilepsie-Stiftung von CHF 5'000.- und an den Drahtzug von CHF 3'000.- betrachtet werden.

Die Stiftungskommission setzt sich gleich wie in den vergangenen Jahren zusammen. Allen Mitgliedern sei an dieser Stelle bestens für ihre Mitarbeit gedankt.

Die Präsidentin der Susanna Baumann-Stiftung, Marlen Feld Koschitz



## KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2014 DER WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

Im Berichtsjahr wurden 6 Gesuche im Gesamtbetrag von CHF 8'900.– geprüft und gutgeheissen. Die jungen Begünstigten erhielten diese Zuwendungen als Beiträge an die Finanzierung von Erstausbildungen oder auch für weiterführende Berufsausbildungen.

An den vier Kommissionssitzungen der Susanna Baumann-Stiftung, die die Waisenstiftung Neumünster verwaltet, wurden die Gesuche behandelt. Die Kommissionsmitglieder haben die Anfragen eingehend besprochen und ihre Entscheide verantwortungsbewusst getroffen. Für ihre Arbeit sei ihnen bestens gedankt.

Die Stiftungsleistungen von CHF 8'900.– sowie Spesen, Gebühren und Wertberichtigungen von CHF 3'577.70 ergeben einen Aufwand von CHF 12'477.70. Dem stehen Einnahmen (Zinsen, Kapitalgewinn, Wertberichtigung) von CHF 6'707.17 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von CHF 5'770.53. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.14 CHF 157'144.55.

Marlen Feld Koschitz





## STATISTISCHE ANGABEN ZUM AVENTIN – LEBEN IM ALTER

### ANZAHL BEWOHNERZIMMER, BZW. BETTEN

	Zimmer	Betten
Haus A Altersheim	42	45
Haus B Altersheim	30	40
Haus C Pflegeabteilung	16	22
Begleitetes Wohnen für Demente	13	13
Temporärzimmer	1	1
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>121</b>

### ANZAHL BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Stand 31. Dezember 2013	111
Todesfälle und andere Austritte	21 + 6
Eintritte	28
Stand 31. Dezember 2014	112
Frauen	89
Männer	23
davon Ehepaare	5

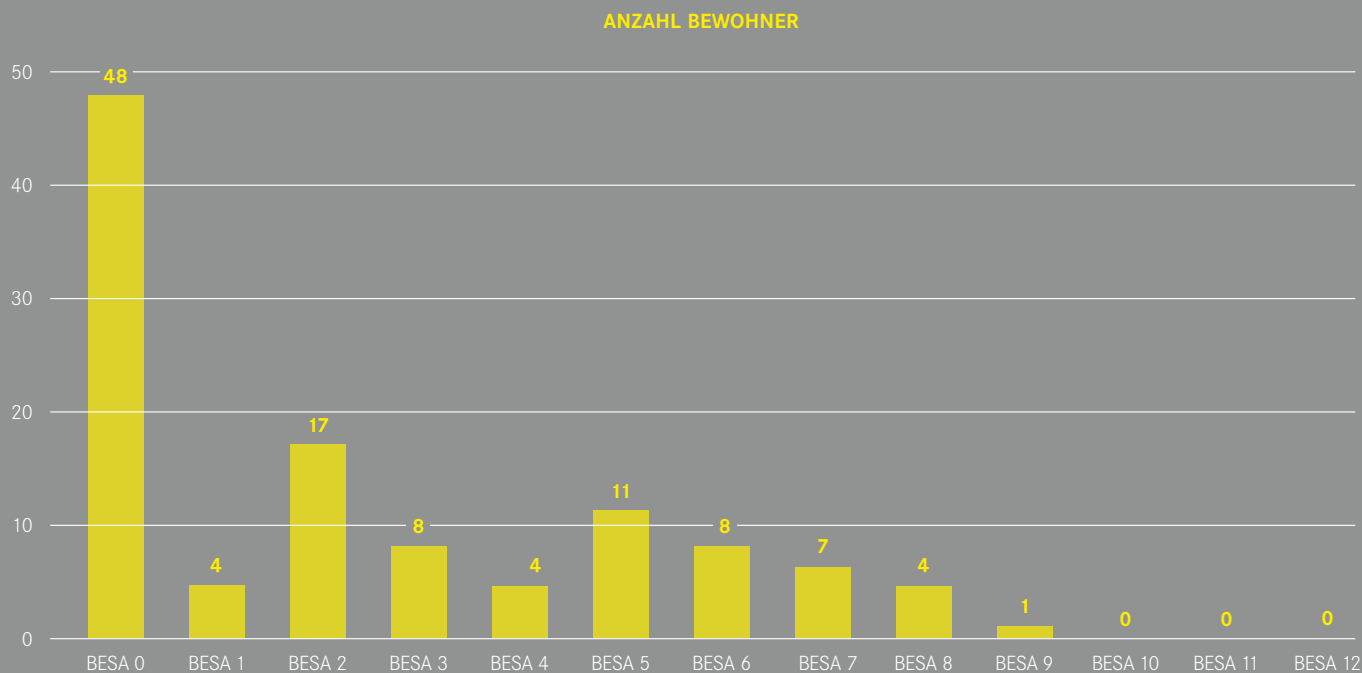
### ALTERSSCHICHTUNG

	Alter
Durchschnittsalter 31.12.2013	88,5
Durchschnittsalter 31.12.2014	87,4
Jüngste Bewohnerin	67
Älteste Bewohnerin	104

### DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2014

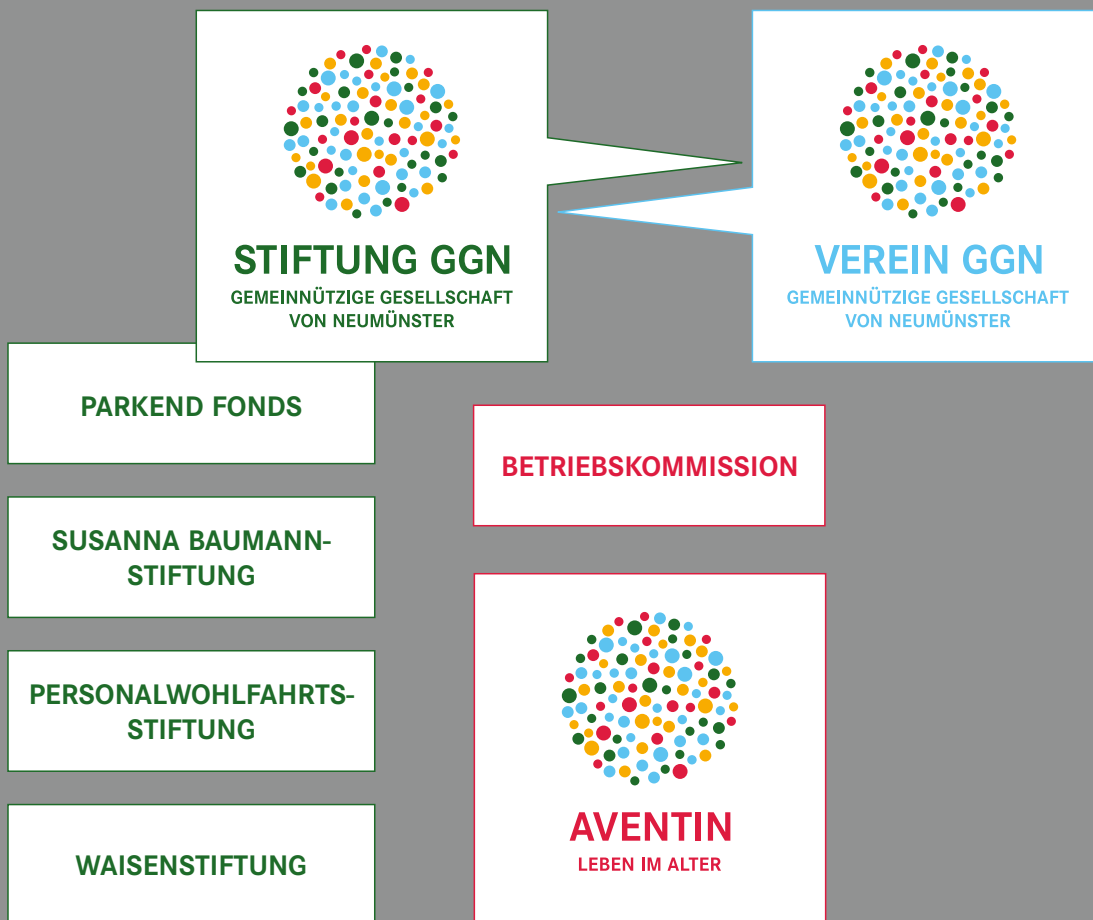
	Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,7
Längster Aufenthalt	19,5

### BESA EINSTUFUNGEN PER 31.12.2014



**BESA = BEWOHNER-, EINSTUFUNGS- UND ABRECHNUNGSSYSTEM**

## ORGANIGRAMM DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER



## FUNKTIONSÜBERSICHT "AVENTIN – LEBEN IM ALTER"



## ORGANE DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

### EHRENMITGLIEDER

Herr lic.oec. Max Amberg	8053 Zürich
Frau H. Isliker-Meier	8803 Rüschlikon
Herr Hugo Meier	8032 Zürich
Herr Albert Moser	8032 Zürich
Herr Dr.med. W. Zollinger	8044 Zürich

### VORSTAND DES VEREINS GGN

#### PRÄSIDENT

Herr lic.oec. Martin Sörensen	8123 Ebmatingen
Vizepräsident	
Herr Urs Jucker	8008 Zürich

#### MITGLIEDER

Frau Edeltraud Brüsse	8932 Mettmenstetten
Herr Heini Dubler	8053 Zürich
Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Herr lic.iur. Alex Jenny	8706 Meilen
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

### BETRIEBSKOMMISSION

#### PRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	6319 Allenwinden
-------------------------------	------------------

#### VIZEPRÄSIDENT

Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich
------------------------	-------------

#### MITGLIEDER

Frau Elisabeth Beck	8053 Zürich
Frau Evelyn Huber	8902 Urdorf
Herr Theodor Mettler	8053 Zürich
Frau Irene Stammbach	8044 Zürich
Herr Dr. med. Marco Vecellio	8053 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

### PARKEND FONDS-KOMMISSION

#### PRÄSIDENT

Herr dipl.Arch. ETH Werner Pfister	8032 Zürich
------------------------------------	-------------

#### QUÄSTOR

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

#### MITGLIED

Herr lic.iur. Alexander Jenny	8706 Meilen
-------------------------------	-------------

### SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG/ WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

#### PRÄSIDENTIN

Frau Marlen Feld Koschitz	8032 Zürich
---------------------------	-------------

#### VIZEPRÄSIDENT

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
---------------------------------------	-------------

#### AKTUARIN

Frau Vreni Burren-Baumann	8008 Zürich
---------------------------	-------------

#### MITGLIEDER

Frau Erika Bärtschi	8008 Zürich
Herr Otto Meier	8008 Zürich
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Frau Pfarrerin Heidrun Suter	8032 Zürich
Herr Pfarrer Leonhard Suter	8008 Zürich

### STIFTUNGSRAT PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GGN

#### PRÄSIDENT

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

#### MITGLIEDER

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich

### STIFTUNG GGN

#### PRÄSIDENT

Herr Dr.oec. Andreas Müller	8001 Zürich
-----------------------------	-------------

#### VIZEPRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	6319 Allenwinden
-------------------------------	------------------

#### MITGLIEDER

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Werner Pfister	8032 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht
Herr Constantin Zehnder	5201 Brugg

#### REVISIONSSTELLE

BDO AG, Zürich	
----------------	--



**VEREIN GGN**  
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT  
VON NEUMÜNSTER

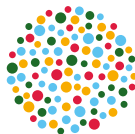
Minervastrasse 144  
Postfach 2082  
8032 Zürich

Spenden- und Donatorenkonto der GGN:  
Postcheck-Konto 80-12635-6



**STIFTUNG GGN**  
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT  
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144  
Postfach 2082  
8032 Zürich



**AVENTIN**  
LEBEN IM ALTER

Minervastrasse 144  
Postfach 2082  
8032 Zürich

Postcheck-Konto 80-14798-6

Telefon 044 421 56 56  
Fax 044 421 56 00  
info@aventin.ch  
www.aventin.ch